



Rolf-Bernhard Essig

## Da haben wir den Salat In 80 Sprichwörtern um die Welt 🌟🌟🌟🌟

Ill. von Regina Kehn

Hanser 2018 · 165 Seiten · 14,00 · ab 12 · 978-3-446-26059-7

Sprichwörter gibt es überall auf der Welt, in allen Erdteilen. Wenn man sie einfach übersetzt, sind sie zumeist nicht verständlich, nur wenige sprechen Klartext und für sich. Bei den bekannten Sprichwörtern, in unserem Falle also den deutschen, ist das anders. Die haben wir schon so oft gehört, in verschiedensten Zusammenhängen, dass wir einfach wissen, was gemeint ist. Deutsche Sprichwörter hat Rolf-Bernhard Essig, der hier als „Sprichwörterpapst“ tituiert wird, auch schon vorgestellt, bzw. die Geschichten erzählt, die hinter diesen Redensarten stecken. „Alles für die Katz“ heißt dieses Buch, was wir zwar nicht hoffen, aber vielleicht sollte man damit anfangen, bevor man zu den Maoris geht.

80 Sprichwörter stellt uns Essig nun hier vor und geht dabei – ganz wie bei „In 80 Tagen um die Welt“ – von England nach England. Und dazwischen hat er viele Stationen in Europa, Afrika, Amerika, Asien und Australien und kann gegenüber Jules Verne damit trumpfen.

Er erzählt also Geschichten von alten und auch von neuen Sprichwörtern, denn es werden auch immer wieder neue Redensarten geprägt. Manche dieser Geschichten, man weiß leider nur nicht, welche, hat Essig selber erfunden, solche die sich gleichsam selber erklären. Da war also nicht so viel zu erfinden, sondern nur auszuschnücken, „Butter bei die Fische“ zu tun. Manche Geschichten sind sehr merkwürdig – und vielleicht tatsächlich des Merkens würdig – aber doch sehr fremd, andere findet man in ähnlicher Form auch im deutschsprachigen Raum. Allen gemeinsam ist, dass die daraus resultierende Redensart die Quintessenz der Geschichte ist. Außerdem stellt Essig diesem Sprichwort mindestens ein deutsches gegenüber, manchmal auch zwei oder drei, nur einmal ist ihm partout nichts eingefallen. Diese Entsprechung ist nicht immer schlagend und zu meinem Erstaunen habe ich festgestellt, dass ich längst nicht alle deutschen Sprichwörter kannte.



Kindern wird es vermutlich erst recht so gehen. Aber so ungefähr ab 12, in einem Alter, in dem man auch Kuriositäten schätzt, kann man diese Geschichten verstehen, nach oben hin sind keine Grenzen gesetzt. Auch für Erwachsene gibt es genug zu staunen, denn „man wird so alt wie eine Kuh und lernt immer noch dazu“.

Die zahlreichen farbigen Illustrationen sind ein bisschen kindlicher als der Text, lockern aber auf, denn alle Geschichten hintereinanderweg zu lesen, ist doch ein bisschen ermüdend. Also: gut dosieren und lieber ein bisschen länger über jedes einzelne Sprichwort, dessen Herkunft und Umgebung nachdenken.